

Erkenntnisse des Buddha unter dem Bodhi Baum: die dritte Wurzel der Sandspieltherapie

Die Sandspieltherapie nach Dora Kalff basiert auf drei Wurzeln: der analytischen Psychologie C. G. Jungs, der Welttechnik Margret Lowenfelds und auf spirituelle östliche Traditionen, vor allem dem Buddhismus.

Bäume spielen eine grosse Rolle in den Lehrreden des Buddha, aber auch in seiner eigenen Biografie. Der Buddha wurde unter einem Salbaum geboren. Unter einem Rosenapfelbaum hatte er als Kind seine erste tiefe Meditationserfahrung. Unter dem Bodhi Baum kam er als Erwachsener zu tiefen Erkenntnissen, die er später in seinen Lehrreden frei mit anderen Menschen teilte. Die entscheidende Erkenntnis unter dem Baum war der mittlere Weg: nicht die Extreme von Überfluss oder Askese führen zum Ziel, sondern eben der mittlere Weg. Darüber hinaus gab dazu er klare lebenspraktische Hinweise, nämlich in Form des achtfachen Pfads. Dieser umfasst Aspekte der Konzentration, der Weisheit und der Ethik.

Das erste Ziel dieses Vortrags/Seminars ist es, das Symbol des Baums im Buddhismus aufzuzeigen. Das zweite Ziel ist es, den mittleren Weg, d. h. den achtfachen Pfad, in Vignetten von Sandspiel Prozessen darzustellen und zu erläutern.

Literatur:

von Gontard A (2021). Buddhismus und kindliche Spiritualität. Stuttgart, Kohlhammer Verlag.

Alexander von Gontard